



SCHLOSS NEUBEUERN

Herzliche Einladung ...



... zum Kongress Digitale Didaktik 2016

am 04. und 05. Februar 2016

an der Schule Schloss Neubeuern!



Übersicht

1. Schloss Neubeuern stellt sich vor
2. Unsere Motivation
3. Programm Donnerstag, 04.02.2016
4. Programm Freitag, 05.02.2016
5. Detaillierte Programmvorstellung nach Referent
6. Häufig gestellte Fragen
7. Anmeldelink
8. Kontakt



SCHLOSS NEUBEUERN

Schloss Neubeuern stellt sich vor

Schloss Neubeuern konzentriert sich als eine der führenden Internatsschulen Deutschlands bereits seit Anfang der 90er Jahre stark auf IT-Themen. Schon 1995/96 wurde der gesamte Campus glasfaservernetzt, sodass Schüler und Personal im gesamten Schul- und Internatsbereich auf Intra- und Internet zugreifen können. Zahllose WLAN Router sorgen zusätzlich für vollständige Drahtlosabdeckung.

Seit September 2009 werden alle Schüler ab der 9. Jahrgangsstufe mit Tablet-PCs ausgestattet und zum bislang einzigen digitalen Abitur Deutschlands geführt – derzeit arbeiten ca. 140 Schüler und 40 Lehrkräfte rein digital. Im Schuljahr 2013/14 wurden zusätzlich die Schüler der Klassen 5-8 mit iPads ausgestattet, um jederzeit den Unterricht mit digitalen Inhalten anreichern zu können.

Seit 2013 zählt Schloss Neubeuern zum kleinen aber erlesenen Kreis der Microsoft Mentor Schools – für das gesamte Team eine besondere Auszeichnung.

Dennoch: Das Ende der Digitalisierung ist noch nicht erreicht – und neue Herausforderungen erwarten uns.

Besuchen Sie uns auf www.schloss-neubeuern.de!





SCHLOSS NEUBEUERN

Motivation und Ziele für den Kongress

Computer, Laptop, Tablet-PC, iPad und Smartphone – die fortschreitende Digitalisierung macht vor unseren Schülern und damit auch vor den Schulen nicht Halt.

Diese Entwicklung stellt Eltern und Lehrer gleichermaßen vor Herausforderungen: Wie können wir die uns anvertrauten Kinder auf ein Leben als „Digital Natives“ vorbereiten, bzw. wie gelingt es uns selbst, nicht den Anschluss zu verlieren?

Der Kongress Digitale Didaktik 2016 will auch in seiner vierten Auflage versuchen, Eltern, Lehrer und Vertreter der Lehre an die schier unendliche Bandbreite technischer Möglichkeiten heranzuführen, aber auch Risiken und Gefahren aufzeigen. In unterrichtsnahen Angeboten werden sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene eine Vielzahl interessanter und unterrichtsbereichernder Themen entdecken können.

Wir sind der festen Überzeugung, dass wir mit unseren verschiedenen Workshop- und Vortragsthemen ein Angebot präsentieren, das sich wirklich sehen lassen kann.

Wir freuen uns auf Ihre Neugier und aktive Teilnahme!



SCHLOSS NEUBEUERN

Vorstellung der Angebote

Die folgenden Seiten enthalten eine Beschreibung der Vorträge und Workshops. Für den Inhalt der Beschreibungen sind die Referenten verantwortlich.

Bitte beachten Sie, dass trotz sorgfältiger Überprüfung der Inhalte Fehler möglich sind. Sollten einzelne Angebote kurzfristig ausfallen, werden wir Sie auf dem Kongress einem anderen Angebot zuweisen. In diesem Falle bitten wir bereits jetzt um Ihr Verständnis.

Bitte beachten Sie, dass der **Anmeldeschluss** am 30. Januar 2016 ist.



SCHLOSS NEUBEUERN

Aussteller

Aussteller:

Folgende Firmen geben Ihnen vor Ort die Möglichkeit, sich über ihr Angebot zu informieren:

co.Tec

co.Tec – Medien für die Bildung

<http://www.cotec.de/>

GEDAG – IT im Griff

IT Infrastruktur: Vorstellung aktueller Medien

<http://www.itimgriff.de/>

acs group

Apple Solution Experts + Apple Service Provider

<http://www.macsupport.de/>

itslearning

www.itslearning.de: Die Online Lernplattform

phase6

www.phase6.de – Deutschlands führender Vokabeltrainer



SCHLOSS NEUBEUERN

Programm Donnerstag, 04.02.2016

Uhrzeit

ab 13:00	Registrierung der Teilnehmer
14:00 – 14:15	Begrüßung durch den Stiftungsvorstand Jörg Müller
14:20 – 15:30	Auftaktvortrag durch Dr. Karl-Heinz Imhäuser, Vorstand der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft zum Thema „Lernumgebungen für individuelles Lernen in heterogenen Lerner/innengruppen“
15:30 – 16:00	Kaffeepause
16:00 – 17:30	Vortrag/ Workshop
18:00 – 19:00	Abendessen
19:30 – 23:00	Get together in der Schlossbar



SCHLOSS NEUBEUERN

Programm Freitag, 05.02.2016

Uhrzeit

ab 07:30	Registrierung der neuen Teilnehmer + gemeinsames Frühstück
08:30 – 10:00	Vortrag/Workshop Runde 1
10:00 – 10:30	Kaffeepause
10:30 – 12:00	Vortrag/Workshop Runde 2
12:00 – 13:15	Mittagessen
13:15 – 14:45	Vortrag/Workshop Runde 3
15.00 – 15:30	Abschluss im Festsaal



SCHLOSS NEUBEUERN

Angebote für Donnerstag, 04.02.2016

	C4	C5	C6	Aula (50 Leute)	R7	S1	R3	R6
16:00 - 16.45	DO -W-1: Prof. Dr. Elmar Junker Didaktische Methoden (nicht nur) in MINT-Fächern – Herausforderungen und Lösungsansätze	DO-V-1: Therese Ansin Microsoft PowerPoint im Unterricht – Mehr als nur eine Präsentationssoftware	DO-V-2: Thomas Straßer mebis Landesmedienzentrum Bayern: Digitale Medien und Werkzeuge zur Förderung der Medienkompetenz	DO-V-3: Susanne Asam Individuelles Lernen gestützt durch Raumgestaltung	DO-W-2: Stefan Schätti MyVotingTool – Das Umfragetool für meinen Unterricht	DO-V-4: Stefanie Spring Wissen spielerisch testen mit learning Apps	DO-V-5: Daniel Hajek Digitale Medien im Biologie- und Chemieunterricht: Ein Erfahrungsbericht aus 2 Jahren Neubeuern	DO-W-3 Markus Thiem LaTeX – Erstellung von Seminararbeiten mit LaTeX
16:45 - 17.30		DO-V-6: Peter Ueberschaar Microsoft OneNote für Einsteiger	DO-V-7: Julia Hansen Einführung und praktische Anwendung von phase6 classic	DO-V-8: Birgit Korda Das Gymnasium Grünwald und sein pädagogisches Konzept		DO-V-9: Stefanie Spring Itslearning auf Schloss Neubeuern – Unterricht neu gedacht	DO-V-10: Stephan Kemper Mathematik interaktiv lernen und lehren	



Angebote für Freitag, 05.02.2016

SCHLOSS NEUBEURN

	iPad in Education (R3/R4)		S1	Aula	R5	R6	R7	C8
08:30 - 10:00	FR-W-1: Stefanie Ueberjahn Workshop zur Erstellung von iTunesU-Kursen für den Unterricht	FR-W-2: Tobias Schnitter Nachhaltiges Lernen mit multimedialen Inhalten auf dem iPad	FR-V-1: Dr. Hartmut Sommer Der europäische Computerführerschein Teil 1	FR-V-2: Sofatutor Mit digitalen Medien den Unterricht umdrehen – Flipped Classroom	FR-V-3 Gunnar Leuner BYOD – Privatrechner im Unterricht	FR-W-3: Matthias Naase Das Urheberrecht-Medien im Unterricht nutzen	FR-W-4: Maren Drewes Prezi-Workshop: Einführung in die Software und Nutzung im Unterricht	FR-W-5: T. Schamp Filmarbeit an der Schule
			FR-V-4 Dr. Hartmut Sommer Der europäische Computerführerschein Teil 2	FR-V-5 Johannes Daffner Von DSB und BiBox – so digital wird der LehrplanPLUS	FR-V-6 Eva Stolpmann Üben und Feedback digital – der Schulversuch Lernreich 2.0			
10:30- 12:00	FR-W-6: Sarah Berner Das iPad im Fremdsprachenunterricht	FR-W-7: Christian Heinz iPad, Flipped Classroom und Lernlandschaften: Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung	FR-W-8 Sofatutor Lernvideos im Unterricht	FR-W-9: Johannes Daffner Diercke Weltatlas digital - Die neuen Möglichkeiten des Klassikers	FR-W-10: Maren Stolte/ Thomas Frosig Individuelles Lernen mit digitalen Medien	FR-W-11: Alexander Kraus Unterrichten mit www.scook.de	FR-W-12: Maren Drewes Prezi-Workshop für fortgeschrittene Nutzer: Einführung in die Software und Nutzung im Unterricht	FR-W-13: Alois Mayr Gamification: Spielen im Unterricht
13:15- 14:45	FR-W-14: Martin Fritze iPad Pro als das perfekte Teacher Tool	FR-W-15: Andreas Hofmann Field Trip 2.0 – das iPad als ideales Medium für außerschulische Lernorte	FR-V-7: Markus Thiem Erstellung von Seminararbeiten mit MS - Word	FR-W-16: Michael Folgmann Projektarbeit mit Schülergeräten (BYOD)	FR-W-17 Daniel Gorin Phase 6: lexico-grammar, multi-word expressions and corrective feedback in vocabulary acquisition	FR-V-8: Florian Sochatzy Das multimediale Geschichtsbuch	FR-W-18 Kurt Söser (Mathematik-) Unterricht im 21. Jahrhundert	FR-W-19 Reinhard Käisinger Schlossgeschichte
			FR-V-10 Markus Thiem Digitale Helferlein zur Unterrichtsvor- und Nachbereitung			FR-V-11: Katrin Petersen Lernen braucht Raum: Flexible Raumgestaltung als Schulkonzept		



Powerpoint im Unterricht – Mehr als nur eine Präsentationssoftware

Therese Ansin

Lehrerin für Wirtschaft/Recht,
Wirtschaftsinformatik und
Geographie,
Gymnasium Schloss Neubeuern



Powerpoint einmal anders einsetzen: Aus einer guten PowerPoint Präsentation (PPP) lässt sich ganz einfach ein kleines Lernvideo erstellen, welches den Mitschülern als Lerngrundlage dienen kann. Das Ganze noch auf eine Plattform hochladen und so jedem zugänglich machen – und schon ist ein Grundwissenskatalog oder ein Themenkomplex in Videoform von Schülern für Schüler erstellt. Ob als P-Seminar oder im Unterricht als Sicherung einer Lerneinheit - es gibt hierfür viele Möglichkeiten.

Hierbei geht es aber weniger um die inhaltlichen Aspekte als um die Methodik. Natürlich zeige ich auch, wie sich aus PPP ganz einfach ein Filmclip erstellen lässt und wir führen erste Versuche durch.

Voraussetzung für den Vortrag (incl. kleinem Workshop):
Computer mit Powerpoint (sinnvoll für die ersten Versuche!)



SCHLOSS NEUBEUERN

Individuelles Lernen gestützt durch Raumgestaltung

Susanne Asam

Schulleiterin des
Gymnasiums München-
Trudering

Das Gymnasium München-Trudering ist seit dem Schuljahr 2013/14 in Betrieb.

Ein pädagogisches Ziel der Schule ist es, dem Einzelnen gerecht zu werden.

In den offenen Lernlandschaften der Schule versuchen die Lehrkräfte, sich diesem Ziel zu nähern.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die architektonische Gestaltung der Schule sowie den pädagogischen Nutzen.



Voraussetzungen:

keine



Das iPad im Fremdsprachenunterricht

Sarah Berner

Gymnasiallehrerin für Spanisch und
Deutsch

Maria-Ward-Gymnasium Augsburg

Medienpädagogische Koordination
der iPad-Klassen

Apple Professional Development Trainerin



Education Trainer



Der schnelle und problemlose Wechsel zwischen der Beschaffung authentischer Informationen in der jeweiligen Fremdsprache, dem eigenverantwortlichen Austausch von themenspezifischen Schwerpunkten, dem Erarbeiten von Arbeitsergebnissen und der Ergebnispräsentation machen das iPad zum idealen Lernbegleiter im Fremdsprachenunterricht. Motivation – Schülerautonomie – Kollaboratives Schreiben – Differenzierung und Kreativität sollen dabei als Schlagwörter dienen, um einen gewinnbringenden Einsatz des iPads am Beispiel der spanischen Sprache zu verdeutlichen.

Voraussetzungen für den Workshop:

Grundkenntnisse im Umgang mit Tablet-PC's, insbesondere die Apps *Explain Everything*, *Popplet*, *Quip*, *iMovie* und *iTunes U*



SCHLOSS NEUBEUERN

Mit digitalen Medien den Unterricht umdrehen - Flipped Classroom

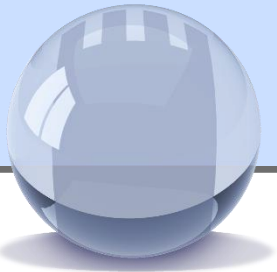


sofator GmbH
Berlin

Schuljahr für Schuljahr halten Lehrerinnen und Lehrer in deutschen Klassenzimmern die immer wieder gleichen Unterrichtsvorträge. Einige Schülerinnen und Schüler langweilen sich schnell, andere kommen im Stoff nicht mit. Zu Hause sind dann alle mit ihren Hausaufgaben und ihren Problemen damit allein. In der nächsten Stunde bleibt gerade genug Zeit für das Abgleichen der Ergebnisse, weil es im Stoff weitergeht. - Kein untypisches Unterrichtsszenario an deutschen Schulen. Einen alternativen Ansatz bietet die Flipped Classroom Methode, mit deren Hilfe Lehrerinnen und Lehrer mit einfachster technischer Ausstattung ihren Unterricht digitalisieren und gleichzeitig individualisieren können. Stephan Bayer berichtet aus jahrelanger Erfahrung mit Erklärvideos und aus dem Berliner Pilotprojekt „Flip Your Class!“, in dem Lehrerinnen und Lehrer Erklärvideos für ihren Unterricht nutzen und mit der Methode experimentieren, und illustriert so die Zukunft eines digitalen Klassenzimmers.

Voraussetzungen für den Vortrag:

keine



SCHLOSS NEUBEUERN

Lernvideos im Unterricht

Vorstellung und Erarbeitung von didaktischen
Einsatzmöglichkeiten von Lernvideos im Unterricht.



sofatutor GmbH
Berlin

Voraussetzungen für den Workshop:
keine



SCHLOSS NEUBEUERN

Diercke Weltatlas digital – Die neuen Möglichkeiten des Klassikers

Johannes Daffner

Schulberater der Verlage
der WestermannGRUPPE



Der Diercke Weltatlas bietet mit seinem Zwilling, dem Diercke Weltatlas digital, sowie mit seiner Online-Anbindung völlig neuartige Werkzeuge für einen schülerorientierten, modernen Geographieunterricht. Durch das erstmalige konsequente Mitdenken des digitalen Atlas wird hier deutlich, welchen Mehrwert diese Möglichkeiten für den Unterricht darstellen können.

Der Referent gibt an konkreten Beispielen Einblick in die Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Tools und zeigt Ihnen, wie Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler diese – angepasst an die Voraussetzungen in Ihrer Schule – sinnvoll nutzen können.

Voraussetzungen:

Bringen Sie gerne Ihren Laptop oder Ihr Tablet (iOS oder Android) mit. Sie sollten in dem Fall den Diercke digital kostenfrei downloaden (www.diercke.de).



SCHLOSS NEUBEUERN

Von „DSB“ und „BiBox“ – So digital wird der Lehrplan*PLUS*

Johannes Daffner

Schulberater der Verlage
der WestermannGRUPPE



Zum kommenden Lehrplan*PLUS* werden für Bayern flächendeckend digitale Schulbücher (DSBs) und die neueste Generation digitaler Lehrermaterialien (BiBox) verfügbar sein. Was kann ein Bildungsverlag bieten und wo sind Grenzen?

Der Referent zeigt Ihnen, wie ein digitales Schulbuch der Zukunft aussehen kann und was Sie mit den neuen Lehrermaterialien für Möglichkeiten haben.



Prezi-Workshop: Einführung in die Software und Nutzung im Unterricht

Maren Drewes, M.A.

2005-2011 Studium der Philosophie und Kunstgeschichte. Seit 2006 Mitarbeit in Bildung und Kommunikation. Seit 2011 Beratung, Moderation und Training, u.a. bei preziworkshop.de



Prezi ist eine innovative, webbasierte Präsentationssoftware, die aufgrund ihrer Vielseitigkeit gerne als Alternative zu PowerPoint verwendet wird. Prezi ist wie geschaffen für Blended Learning und den Einsatz im Präsenzunterricht. Dank seiner non-linearen Funktionsweise ermöglicht Prezi eine Vermittlung von Informationen ohne strukturelle Grenzen. Durch die einfache Integration von Bildmaterial, Audio- und Videoinhalten können Informationen auf visuell ansprechende Weise vermittelt werden.

In diesem Workshop lernen Sie die Prezi-Philosophie kennen, erhalten eine Einführung in die Bedienung der Software und einen Überblick über Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.

Voraussetzungen:

Schulungsraum mit Beamer und WLAN.

Bitte bringen Sie Ihren Laptop und eine Scrollmaus mit.



Prezi-Workshop für fortgeschrittene Nutzer

Maren Drewes, M.A.

2005-2011 Studium der Philosophie und Kunstgeschichte. Seit 2006 Mitarbeit in Bildung und Kommunikation. Seit 2011 Beratung, Moderation und Training, u.a. bei preziworkshop.de



Prezi ist eine innovative, webbasierte Präsentationssoftware, die aufgrund ihrer Vielseitigkeit gerne als Alternative zu PowerPoint verwendet wird. Prezi ist wie geschaffen für Blended Learning und den Einsatz im Präsenzunterricht. Dank seiner non-linearen Funktionsweise ermöglicht Prezi eine Vermittlung von Informationen ohne strukturelle Grenzen. Durch die einfache Integration von Bildmaterial, Audio- und Videoinhalten können Informationen auf visuell ansprechende Weise vermittelt werden.

In diesem Workshop klären wir Fragen, die Sie als fortgeschrittene(r) Prezi-Nutzer_in haben. Sie vertiefen Ihr Wissen, erhalten ggf. Feedback zu Ihren Präsentationen und lernen somit hilfreiche weiterführende Tipps und Tricks.

Voraussetzungen:

Schulungsraum mit Beamer und WLAN.

Bitte bringen Sie Ihren Laptop und eine Scrollmaus sowie Ihre Fragen und ggf. auch Präsentationen mit.



Projektarbeit mit Schülergeräten (BYOD)

Michael Folgmann

Dipl.-Berufspädagoge (Univ.)
TUM ITSZ Medienzentrum

Michael Folgmann ist Koordinator
für eLearningberatung und -
services an der TU München
und bildet seit 2005
Lehrkräfte an der TUM
School of Education aus.



Smartphones, Tablets, Laptops - nahezu jeder Schüler ist heute im Besitz eines mobilen Endgeräts. Der Ansatz *BYOD* – *bring your own device* nutzt diese Gelegenheit und integriert die Schülergeräte in den schulischen Lernprozess.

Der Workshop nimmt die Projektarbeit in den Fokus und betrachtet die Möglichkeit, diese durch Schülergeräte digital zu unterstützen. Die TeilnehmerInnen des Workshops schlüpfen in die Schülerrolle und spielen konkrete Anwendungsbeispiele selbst durch. Am Beispiel der Projektarbeit diskutiert Michael Folgmann die Chancen und Risiken des BYOD-Ansatzes.

Voraussetzungen für den Workshop:

Sie benötigen ein eigenes mobiles Endgerät (Smartphone, Tablet oder Laptop).



Das iPad Pro als perfektes Teacher Tool

Martin Fritze

Seminarrektor an der Johann-Turmair-Realschule Abensberg
(Fächer Englisch und Geschichte)
Lehrbeauftragter (EFL-Didaktik) an der Universität Regensburg
Europaweite Tätigkeit in der Lehrerfortbildung.



Das neue iPad Pro setzt – im wahrsten Sinne des Wortes – neue Maßstäbe als ständiger Begleiter von Lehrerinnen und Lehrern im Unterrichtsalltag.

Der Vortrag vermittelt Ihnen u. a.

- wie Sie mit Hilfe der integrierten Funktionen Ihr Zeitmanagement verbessern und produktiver arbeiten können
- wie grundlegende Workflows (Unterrichtsmaterialien und Hausaufgaben verteilen bzw. einsammeln) mit Hilfe von iTunes U ablaufen
- wie Sie Dank des neuen Apple Pencil Hausaufgaben mühelos auf dem iPad Pro korrigieren können
- wie Sie Ihre sämtlichen Unterrichtsmaterialien problemlos auf dem iPad Pro nutzen können und
- welche Möglichkeiten das iPad Pro als Tafelersatz bietet.

Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, einige Workflows selbst nachzuempfinden und sich eigenhändig von den Vorteilen, die das iPad Pro bietet, zu überzeugen.

Voraussetzungen:

Keine Voraussetzungen



Thomas Frøsig, Maren Stolte

Lernspieleentwickler und
Lehrer an einer
Produktionsschule (Dk);
Koordinatorin für
Begabten- und
Begabungsförderung



Individualisierung und kognitive Aktivierung 2.0

Inwiefern ist Medienverwendung im Unterricht dazu geeignet, Schüler zum explorativen Denken und Lernen anzuregen – und entsprechend miteinander zu kommunizieren? Welche Veränderungen finden im Unterricht statt und wie kann man didaktisch und pädagogisch darauf reagieren? Gibt es Themen und Fächer, die sich besser eignen als andere?

Im Vortrag wird aufgezeigt, wie Schüler (auch) mittels Medienverwendung zunehmend individualisiert und selbstbestimmt lernen können. Besonders motivationale und volitionale Aspekte werden fokussiert, aber auch Möglichkeiten der Erweiterung von Partizipation und Verantwortungsübernahme durch Schüler aufgezeigt.

Voraussetzungen:

keine



Exploring the role of lexico-grammar, multi-word expressions and corrective feedback in vocabulary acquisition

Daniel Gorin

Gründer der phase-6 GmbH
und Alphary AG

Daniel Gorin verbindet Erkenntnisse interdisziplinärer Recherche und Technologie. Gerade hat er den weltweit ersten Sprachtrainer Englisch mit künstlicher Intelligenz herausgebracht.



The development of English language corpora has allowed us to gain a better understanding of how language actually works. We now fully recognise the importance of word frequency, collocation and word grammar.

Daniel Gorin explores possible applications of these insights to mobile learning.



Digitale Medien im Biologie- und Chemieunterricht: Ein Erfahrungsbericht aus 2 Jahren Neubeuern

Daniel Hajek

Lehrer für Biologie, Chemie
und Natur und Technik,
Schloss Neubeuern

Daniel Hajek unterrichtet seit 2
Jahren auf Schloss Neubeuern



Schloss Neubeuern bietet vielfältige Möglichkeiten, digitale Medien im Unterricht einzusetzen. Ich möchte Ihnen diese Möglichkeiten gerne zeigen und von meinen Erfahrungen der letzten 2 Jahre berichten.

Der Vortrag soll aber auch eine Plattform bieten, auf der Lehrer aus naturwissenschaftlichen Fächern eigene Erfahrungen über den Einsatz von digitalen Medien austauschen können.

Voraussetzungen:

Ein iPad mit QR-Code Scanner oder ein Laptop wären vorteilhaft (aber nicht notwendig).



Einführung und praktische Anwendung von phase6 classic

Julia Hansen

Lehrerin für DaF/DaZ

Julia Hansen unterrichtet Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in Berlin. Sie nutzt phase6 und das neueste Feature "Klassenraum", um ihren Schülern die deutsche Sprache näher zu bringen und die Aktivität der Schüler zu betreuen.



Im Workshop soll das didaktische und methodische Potenzial digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht aufgezeigt werden und schrittweise die Möglichkeiten der Phase Classic inklusive der neuen Funktionen präsentiert werden.

Voraussetzungen:

am besten Laptop, ansonsten iPad bzw. Tablets



„Creating circumstances under which learning can flourish“ iPad, Flipped Classroom, Lernlandschaften: Möglichkeiten der Differenzierung und Individualisierung

Christian Heinz

StD, Englisch + Sport
Mitarbeiter in der Schulleitung
Albrecht-Ernst-Gymnasium
Oettingen



Distinguished Educator



Ken Robinson: „Creating circumstances under which learning can flourish“.

Die Schule / hier „experimentiert“ der Referent:

Das Albrecht-Ernst-Gymnasium Oettingen ist das einzige Gymnasium in Bayern, welches aufgrund seines pädagogischen Konzepts vom Kultusministerium ein „Pädagogisches Alleinstellungsmerkmal“ attestiert bekommen hat. In sogenannten offenen Lernlandschaften wird versucht, individualisierendes und differenzierendes Lernen in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit zu stellen. Schlagworte: Schüleraktivierung, Lernen im eigenen Tempo, Arbeit mit Kompetenzrastern, Integration von iPad und Mebis (Flipped Classroom).

Die Inhalte / das erwartet Sie:

Der Referent wird darstellen, wie iPads (1:n-Ausstattung - jeder Jahrgang verfügt über eigene iPads, die allen Schülern zugänglich sind) in einem themen- und projektorientierten (Fremdsprachen-) Unterricht den individuellen Lernprozess der Schüler unterstützen.

Aktuell arbeitet er verstärkt mit Methoden des *Flipped Classroom*.

Die konkreten Unterrichtsbeispiele im Vortrag kommen aus dem Fach Englisch, sind aber auf andere Fächer übertragbar.

Flipped Classroom / a definition:

A flipped class is one that inverts the typical cycle of content acquisition and application so that

- *students gain necessary knowledge before class, and*
- *instructors guide students to actively and interactively clarify and apply that knowledge during class.*

<https://learningsciences.utexas.edu/teaching/flipping-a-class>

Voraussetzungen:

Keine technischen - nur: Interesse für schülerzentrierten Unterricht mit Hilfe von Technik im Sinne des SAMR-Modells für „Teaching with Tech“: Technik (iPad) muss Mehrwert im Sinne von „transformational learning“ ermöglichen - Lernszenarios, die ohne Technik nicht möglich wären.



SCHLOSS NEUBEUERN

Field Trip 2:0 - das iPad als ideales Medium für außerschulische Lernorte

Andreas Hofmann

Medienpädagogischer Berater
des NLQ/ Niedersachsen
Lehrer der Waldschule Hatten
iPad- Lehrer seit 4 Jahren
seit 2009 Lehrer von 1:1
Klassen
Apple Education Trainer (AET)



Education Trainer



- Vorbereitung: Kartenarbeit, Recherche, ...
- Durchführung: Dokumentation, Tagebuch, Materialsammlung
- Nachbereitung: Produkterstellung/ Präsentation

In diesem Workshop soll das iPad als ganzheitlich nutzbares Device erkannt werden, dass schulisch wie ausserschulisch (z.B. auf Ausflügen) genutzt werden kann und alle Bereiche des Arbeitens vor, während und nach der Exkursion abdeckt (Recherche, Kartenarbeit, Dokumentieren von Material, Archivierung, Präsentation,...).

Voraussetzungen:

Wenn keine iPad gestellt werden, bräuchte jeder Teilnehmer ein privates (Apps: Book Creator, Pages, Documents, ...ganz konkret kann ich es zu diesem Zeitpunkt noch nicht angeben)



Lernumgebungen für individuelles Lernen in heterogenen Lerner/innengruppen

Dr. Karl-Heinz Imhäuser

Vorstand Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft;
Mitglied der Deutschen
UNESCO-Kommission und
im UNESCO Expertenkreis
für inklusive Bildung;
20 Jahre Tätigkeit als
Lehrer



Der Vortrag stellt zentrale Thesen vor, die an der Schnittstelle von Pädagogik und Architektur entscheidende Weichenstellungen für zukunftsfähige Schul(um)bauten darstellen und unmittelbare Folgen für die architektonische Gestalt und die Flächenorganisation von Lern-, Arbeits- und Aufenthaltsbereichen haben. An Beispielen aktueller Schulbauten werden die Thesen in konkreten Umsetzungen illustriert.

Voraussetzungen:

Informieren auf der Seite Inklusion der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft „Projektbereich Pädagogische Architektur“, auf dem Blog „Schulen planen und bauen“, auf der Beispielsammlung „Lernräume aktuell“



„Didaktische Methoden (nicht nur) in MINT-Fächern: Herausforderungen und Lösungsansätze“

Dr. Elmar Junker

Professor für Physik,
Bauphysik und Astronomie an
der Hochschule Rosenheim.

Er leitet den Fachdidaktik-
Arbeitskreis Mathe-Physik der
bayrischen Fachhochschulen
am www.diz-bayern.de

www.fh-rosenheim.de/junker.html



Welche Herausforderungen begegnen den Lehrenden im Alltag, insbesondere in Fächern, für die regelmäßige Aktivität der Lernenden essentiell ist? Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es für die diese Herausforderungen?

Zwei mögliche Lösungsansätze werden im Detail vorgestellt:

i) „Just-in-time-teaching“ als eine Form des ‚inverted classroom‘. Hier wird (ein Teil) der reinen Wissensvermittlung aus dem Unterricht ausgelagert, der sich dann auf die wirklichen Probleme der Lernenden konzentrieren kann.

ii) „Peer Instruction“. Hier wird die Wissensvermittlung und Erklärungen der Sachverhalte (teilweise) auf die Mitschüler/Kommilitonen (=peers) ausgelagert. Dies hilft an Vorwissen anzudocken und schult u.a. Softskills der Lernenden. Dazu wird ein „Hörsaalabstimmungssystem“ benutzt, analog zur Zuschauerfrage bei „Wer wird Millionär“

Beide Lösungsansätze verknüpfen moderne Didaktik mit dem digitalen Spieltrieb der Jugend...

Nach dem Workshop werden Sie Ihren Unterricht grundlegend ändern wollen.

Voraussetzungen:

Neugierig sein auf Neues.



SCHLOSS NEUBEUERN

Schlossgeschichte

Reinhard Käisinger

Lehrer für Erdkunde, Sport
Recherche der Schloss-
geschichte seit 2000.
3 Buchveröffentlichungen
zum Thema



Kurzvortrag über die Schlossgeschichte mit anschließender
Schlossführung.

Vertiefung von „Wunschthemen“ wie z. B. „Der Aufbruch in
die Moderne“ zu Beginn des 20. Jh. oder „Schloss
Neubeuern in der NS Zeit“ oder Vorstellung von
prominenten Gästen wie z.B. Hugo von Hofmannsthal, Leo
Putz oder Harry Graf Kessler

Voraussetzungen:

Vorbereitung über www.gaestebuecher-schloss-neubeuern.de
Bitte Smartphone oder iPad (Kopfhörer) mitbringen



SCHLOSS NEUBEUERN

Stephan Kemper
Projektkoordinator
Schule & Hochschule
(bettermarks GmbH)



Mathematik interaktiv lehren und lernen (Vortrag)

bettermarks ist ein Online-Lernsystem für Mathematik mit über 100 interaktiven Mathebüchern.

Das System ermöglicht es Schülern, selbstständig in ihrem eigenen Tempo Mathe zu lernen. Mit Hilfe von zahlreichen verschiedenen Funktionen und Interaktionswerkzeugen können sie Schritt für Schritt ihre mathematischen Kompetenzen verbessern. bettermarks begleitet jeden Rechenschritt, diagnostiziert Schwierigkeiten und gibt konstruktive Rückmeldungen. So trainiert bettermarks jeden Schüler ganz individuell.

Lehrer erhalten detaillierte Einblicke in alle Aktivitäten der Schüler mit übersichtlichen Auswertungen. Sie sehen auf einen Blick, wo die Schwierigkeiten bei den einzelnen Schülern liegen und können mit Hilfe der Plattform schnell und einfach individuell reagieren. bettermarks deckt aktuell die Mathethemen der Klassen 4 – 10 ab, abgestimmt auf die Lehrpläne aller Schulformen und Bundesländer

Voraussetzungen:

keine. Gerne können aber Laptops oder iPads (auf dem Tablet muss die bettermarks App installiert sein) mitgebracht werden um am Ende noch 10 Minuten selber ausprobieren zu können



SCHLOSS NEUBEUERN

Das Gymnasium Grünwald und sein pädagogisches Konzept

Birgit Korda
Schulleiterin
Gymnasium Grünwald



Ganztätiges Lernen am Gymnasium ist ein Themenkomplex, der im Rahmen einer zukunftsorientierten Schulentwicklung nicht mehr ausgeklammert werden kann.

Das Gymnasium Grünwald als ein im September 2014 in Betrieb gegangenes Gymnasium hat die Chance ergriffen, neue pädagogische Wege im Bereich ganztägiger Angebote zu beschreiten.

In einem bayernweit einzigartigen Modell lernen alle Schülerinnen und Schüler in einer rhythmisierten Zeitstruktur bis in den Nachmittag an der Schule. Gleichzeitig bleibt ihnen private Zeit für eine familienindividuelle Nachmittagsgestaltung.

In dem Vortrag wird neben dem Raumkonzept der Schule vor allem das pädagogische Konzept dargestellt.

Ziel des Vortrags ist es, über räumliche und pädagogische Möglichkeiten, die sich für den Bereich des ganztägigen Lernens an der Schule ergeben, zu informieren.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit der Diskussion und Fragen.



Unterrichten mit www.scook.de

Alexander Kraus

Leiter des
Studienseminars für das
Lehramt an Grund-,
Haupt- und Realschulen
sowie Förderschulen in
Kassel
Lehrbuchautor, Berater
und Fortbildner



Der Cornelsen Verlag bietet seit etwa einem Jahr alle neuen Lehrwerke auch als digitale Version auf www.scook.de an – und das ohne zusätzliche Kosten! Auch alle ergänzenden Materialien rund um das Lehrwerk sind auf scook verfügbar.

Wo aber liegt für Sie der tatsächliche Mehrwert bei Unterrichtsvorbereitung und Durchführung? Wie können Sie Ihren Unterricht mit scook noch abwechslungsreicher gestalten? Und wie erlangen Sie und Ihre Schüler Routine im Umgang mit den digitalen Versionen Ihrer Unterrichtsmaterialien.

Das Atelier vermittelt Ihnen Grundlagen im Umgang mit scook und bietet Raum zum Erkunden, Ausprobieren und Nachfragen.

Voraussetzungen:

Interesse an der Arbeit mit digitalen Schulbüchern auf www.scook.de



Vortrag: Bring your own device (BYOD) - Privatrechner im Unterrichtseinsatz

Gunnar Leuner

Systembetreuer und Lehrer
für Mathematik und Physik

Gymnasium Veitshöchheim



Interaktive Aufgabenformate, Simulationen oder individualisiertes Feedback können besonders gut mit digitalen Medien umgesetzt werden. Diese Methoden sollten in einer Unterrichtsstunde aber nur ein Instrument von vielen sein. Daher ist z.B. der generelle Umzug in einen Computerraum nicht sinnvoll und eine flächendeckende Ausstattung der Schulen mit mobilen Geräten seitens des Schulträgers in der Regel schon aus finanziellen Gründen utopisch.

Ist es dann nicht eine gute Idee, dass die Schüler ihre eigenen Geräte im Unterricht verwenden? – Man spricht von byod (bring your own device). Allerdings ist der konzeptionelle und technische Aufwand sehr groß.

In diesem Vortrag wird skizziert, wie eine Umsetzung aussehen kann.

Voraussetzungen:

keine



SCHLOSS NEUBEUERN

Gamification: Spielen im Unterricht

Alois Mayr

Mebiskoordinator und
Lehrer für Latein,
Griechisch, Religion und
Informatik am Albrecht-
Ernst-Gymnasium in
Oettingen

"Als Gamification bezeichnet man die Anwendung spieltypischer Elemente und Prozesse in spielfremdem Kontext. ... Durch die Integration spielerischer Elemente soll eine Motivationssteigerung der Personen erreicht werden, die ansonsten wenig herausfordernde, als zu monoton empfundene oder zu komplexe Aufgaben erfüllen müssen. Erste Datenanalysen von gamifizierten Anwendungen zeigen teilweise signifikante Verbesserungen in Bereichen wie Benutzermotivation und Lernerfolg." (Wikipedia)

In diesem Workshop wird an konkreten Beispielen gezeigt, wie in dem LMS Moodle bzw. Mebis spielerische Elemente bei der Kurserstellung eingebunden werden können. Daneben werden weitere Aktivitäten gezeigt, die die Motivation der Schüler signifikant in allen Fächern steigern können (Workshop, Test, Einbindung von Quizlet in das LMS).

Die gezeigten Anregungen können Sie anschließend in Beispielkursen selbst testen und bearbeiten, so dass Sie in der Lage sein werden, erste Schritte zur „Gamifizierung“ Ihres Unterrichts zu machen.



Das Urheberrecht – Medien im Unterricht nutzen

Matthias Naase

Lehrer und Medienpädagoge
an der Justus-von-Liebig-
Schule in Heufeld.

Im Landkreis Rosenheim bin
ich für die medienpädago-
gische – informationstech-
nische Beratung an Schulen
zuständig.



Das Urheberrecht – Medien im Unterricht nutzen

Wenn man Medien im Unterricht verwendet, hat man es mit vielen Gesetzen und Verordnungen zu tun: Dem Urheberrechts-, dem Jugendschutz-, dem Erziehungs- und Unterrichtsgesetz, datenschutzrechtlichen Bestimmungen dem Bürgerlichen Gesetzbuch und, keineswegs abschließend, aber sehr wichtig, in einigen Bundesländern den kultusministeriellen Erlassen bzw. Bekanntmachungen. In diesem Artikel soll das Urheberrechtsgesetz und seine Auswirkungen auf den Unterricht im Mittelpunkt stehen und anschließend auf weitere Rechtsnormen und Verordnungen eingegangen werden, die für die schulische Verwendung von Medien wichtig sind. Dabei sind die Veränderungen, die die Novellierung des Urheberrechtsgesetzes seit 01.01.2008 für die Schule mit sich brachten, einbezogen.

Quelle: J. Phillip – Medienrecht und Schule, Stand 26.04.2014



SCHLOSS NEUBEUERN

Lernen braucht Raum: Flexible Raumgestaltung als Schulkonzept



Katrin Petersen

Lehrerin
Fort- und Weiterbildung
IQSH, Schleswig-Holstein
Projektleitung „Lernen
braucht Raum“

Am Anfang steht der Raum

Die Entwicklung in der Bildungslandschaft stellt einen wesentlichen Grund dar, ein an die neuen Schul- und Lernkonzepte angepasstes Verständnis bei der Gestaltung von Schule erforderlich zu machen. Diese Tendenz erfordert nicht nur neue pädagogische Konzepte, sondern auch eine daran angepasste Raum- und Farbgestaltung. Denn räumliche Strukturen beeinflussen unser Wohlbefinden - und damit unsere Motivation, Kreativität und Lernfähigkeit – Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen.

Somit ist die ganzheitliche Betrachtung des Lebensraumes Schule unabdingbar.

Der Vortrag vermittelt erste Einblicke in die grundlegenden Erkenntnisse für pädagogisch ausgerichtete Raumkonzepte.



SCHLOSS NEUBEUERN

Filmarbeit an der Schule

Thomas Schamp

Lehrer am Gymnasium
Ohmoor und tätig in der
Beratungsstelle besondere
Begabungen des
Hamburger LI .
Fächer: Kunst, Ev.
Religion



Es werden Kurzfilme von Schülern und Schülerinnen der verschiedenen Altersstufen und Genres gezeigt, um an ihnen exemplarisch Themenfelder und die Einbindung im Unterricht zu besprechen. Die verschiedenen Techniken von der Foto-Lovestory, dem Legetrickfilm, Found-Footage-Filmen, kleinen Animationsfilmen, Handyfilmen, narrativen Kurzfilmen bis zu Experimentalfilmen werden vorgestellt.

Am Beispiel des Gymnasium Ohmoor wird aufgezeigt, wie man Filmarbeit systematisch im Unterricht und dem Schulcurriculum verankern kann, bis hin zur Organisation eines Schülerfilmfestes. Filmarbeit eignet sich hervorragend zum Erlernen von Teamarbeit und Planungskompetenz, aber für die Förderung von Kreativität und individualisiertem Lernen.

Voraussetzungen: Interesse an Filmarbeit



MyVotingTool

Stefan Schätti

Gründer und
Geschäftsführer der Firma
co.Tec, Rosenheim
Ausgebildeter E/F Gym-
Lehrer, seit 27 Jahren
Geschäftsführer der Firma
co.Tec in Rosenheim



MyVotingTool - Das Umfragetool für meinen Unterricht (mit Notebook, Tablets oder Smartphones egal welcher Konvenienz)

MyVotingTool ist eine web-/cloudbasierte Anwendung für die Planung und Durchführung von Umfragen und Abfragen, für das unkomplizierte Einholen und Darstellen von Meinungsbildern und für eine hochmotivierende Sicherung des Lernerfolgs.

MyVotingTool ist vollkommen eigenständig, lässt sich aber zugleich auch perfekt als Modul in MyBookMachine oder in MasterTool oder in andere Tools einbinden. Sie müssen nichts installieren! Weder Sie als Lehrer noch Ihre Schüler! Starten Sie einfach Ihren Browser, loggen Sie sich ein und erstellen und verwalten Sie beliebig viele Themen für Ihre Umfragen oder auch Abfragen - von jedem PC, Smartphone oder Tablet aus. Und laden Sie dann Ihre Schüler einfach in die Umfrage ein - per Link, QR-Code oder per Mail - und Ihre Schüler können sofort ihre Stimme abgeben und antworten - mit jedem PC, jedem Smartphone und jedem Tablet.

Führen Sie Umfragen in der Klasse oder im Plenum durch, aktivieren Sie die Teilnehmer, holen Sie Meinungen ein oder generieren Sie Sprechansätze für Diskussionen und Vertiefungen. Nutzen Sie einfache oder komplizierte Texte, ansprechende Bilder, hochkomplexe mathematische Formeln oder verlinken Sie sogar Videos in Ihren Umfragen. Stellen Sie für sich die Umfrageergebnisse in Echtzeit dar und - wenn Sie möchten machen Sie sie auch Ihren Teilnehmer zugänglich. Auf Wunsch können Sie nicht nur anonyme Umfragen machen sondern sogar personalisierte Umfragen mit ODER ohne Ergebniszuordnung zu den Abstimmenden. Und das unter strikter Einhaltung aller Datenschutzrichtlinien.

Voraussetzungen:

Für den Workshop wäre es sinnvoll (aber nicht Voraussetzung), ein Tablet, SmartPhone oder Notebook dabei zu haben. Ein QR-Code-Reader wäre sehr hilfreich.



SCHLOSS NEUBEUERN

Digitale Schulbücher, Apps & Co:

Nachhaltiges Lernen mit multimedialen Inhalten auf dem iPad

Tobias Schnitter

2002-2010:

Staatsinstitut für Schulqualität und
Bildungsforschung (ISB)

2010-2015:

Stellvertretender Schulleiter Staatliche
Realschule Gauting (iPad 1:1-Projekt)

2014:

Gewinn Deutscher Lehrpreis

Seit 2015:

Business Development Manager
Education bei Apple GmbH



Education Trainer



Mit seinen leistungsstarken Kreativwerkzeugen eröffnet das iPad eine Welt voller Möglichkeiten und verändert zunehmend die Art und Weise wie wir lehren und lernen.

Auch wenn es darum geht Material für Unterrichtsstunden zu finden, bietet das iPad etwas für jedes Fach und jedes Thema:

Neben hunderttausenden **Apps** für den Bildungsbereich findet man spannende Lernressourcen in Form von **iTunes U Kursen** und interaktive, speziell für das iPad konzipierte **iBooks** mit multimedialen Inhalten.

Auch die führenden deutschen Schulbuchverlage nutzen vermehrt die Möglichkeiten, die das iPad eröffnet und bieten **digitale Schulbücher** an.

Alle genannten Ressourcen haben eines zum Ziel: Schüler zu motivieren, beim Lernen neue Wege zu gehen.

Der Vortrag gibt einen Überblick über bestehende Materialien und beleuchtet die Vorteile, die die einzelnen Komponenten im Unterrichtsalltag bieten.

Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, einige der vorgestellten Unterrichtsmaterialien selbst auszuprobieren und sich eigenhändig von den Vorteilen, die diese neue Generation von Unterrichtsmaterialien bieten, zu überzeugen.

Voraussetzungen:

Neugierde und Interesse an spannendem Content



Das multimediale Geschichtsbuch (mBook)

Florian Sochatzy

Geschäftsführer Institut für
digitales Lernen,
wissenschaftlicher
Mitarbeiter Universität
Eichstätt
#mbook #mguide



Im Workshop wird das multimediale Geschichtsbuch (mBook) vorgestellt, wobei auf Projektkontexte, die inhaltliche und didaktische Konzeption, die konkrete Umsetzung und die wissenschaftliche Begleitung eingegangen wird. Die Teilnehmer bekommen zudem im Workshop einen Zugang zum mBook, um dieses auch selbständig erkunden zu können.

Voraussetzungen:

Ein eigenes Endgeräte (Laptop, Tablet) wäre hilfreich.
Vorab kann man sich auf der Seite institut-fuer-digitales-lernen.de informieren



SCHLOSS NEUBEUERN

Der Europäische Computerführerschein (ECDL)

Ein Gesamtkonzept für die Informatische Bildung

Teil 1

Teil 1

Einführung in das Zertifizierungssystem des Europäischen Computerführerscheins (ECDL)

Der Europäische Computerführerschein ECDL (European Computer Driving Licence) ist der internationale Standard für Digitale Kompetenz. Er wird von der ECDL-Stiftung, Dublin, getragen und ist in 148 Ländern anerkannt. Die in Deutschland verantwortliche Stelle für den ECDL ist die Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI) in Bonn. Sie arbeitet mit einem Netzwerk von 1500 akkreditierten Bildungspartnern zusammen, die ECDL-Kurse durchführen und ECDL-Prüfungen abnehmen. Teil dieses Netzwerkes sind auch 1000 Schulen aller Schulformen, die Informatische Bildung mit dem ECDL durchführen. Der ECDL bietet eine umfangreiche Auswahl an Modulen, von Computergrundlagen über Office bis hin zu IT-Sicherheit, Online-Zusammenarbeit und Datenschutz. Schüler in ECDL-Kursen erhalten Zugang zu einer kostenfreien Lernplattform mit Inhalten zur Informatischen Bildung.

Der Vortrag führt in das ECDL-System ein und erläutert, wie Schulen es für die Informatische Grundbildung nutzen können.

Dr. Hartmut Sommer

Manager Test und Zertifizierung bei der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI)

Pädagoge und Autor:

u.a.: „Fragen können - Zur didaktischen Funktion der Lehrerfrage“

Ein praxisorientiertes Studien- und Arbeitsbuch mit interaktiver Lern-DVD, von Jörg Petersen / Hartmut Sommer, Brigg-Verlag, 2014.





Der Europäische Computerführerschein (ECDL)

Ein Gesamtkonzept für die informatische Grundbildung

Teil 2

Dr. Hartmut Sommer

Manager Test und Zertifizierung bei der Dienstleistungs-gesellschaft für Informatik (DLGI)

Pädagoge und Autor:

u.a.: „Fragen können - Zur didaktischen Funktion der Lehrerfrage“

Ein praxisorientiertes Studien- und Arbeitsbuch mit interaktiver Lern-DVD, von Jörg Petersen / Hartmut Sommer, Brigg-Verlag, 2014.



Teil 2

Weiterbildung zum Prüfer (Session Manager) für den Europäischen Computerführerschein (ECDL)

- Einweisung in die Online-Prüfungsverfahren des ECDL
- Praktische Übungen mit dem Online-Zertifizierungssystem des ECDL
- Einweisung in die Prüfungsrichtlinien des ECDL

Der Workshop richtet sich an Lehrer, die sich über die Information in Teil 1 hinaus auch zum Prüfer (Session Manager) für den ECDL qualifizieren möchten. Die Teilnahme an Teil 1 ist Voraussetzung für Teil 2. Schulen, die sich als Prüfungszentrum für den ECDL akkreditieren möchten, müssen über mindestens einen geschulten ECDL Session Manager verfügen.

Die Teilnehmerzahl für Teil 2 ist auf 15 begrenzt. Wir arbeiten praktisch am PC, der Internetverbindung haben muss. Voranmeldung ist erforderlich, damit die Unterlagen zum Workshop vorab per E-Mail zugesandt werden können.



SCHLOSS NEUBEUERN

(Mathematik-)Unterricht im 21. Jahrhundert

Kurt Söser

Lehrer | OneNote-Freak | GeoGebra-Trainer | Keynote-Speaker | Blogger

Microsoft Innovative Educator Fellow
Microsoft in Education Advisory
Board Member

www.kurtsoeser.at



In diesem Workshop/ Vortrag sollen einerseits Beispiele aus meinem Mathematikunterricht gezeigt werden und andererseits werden ein paar Werkzeuge wie OneNote, GeoGebra, Office Mix,... vorgestellt und wie diese einen modernen (Mathematik-) Unterricht im 21. Jahrhundert bereichern können.

Weitere Stichwörter:

Flipped/Inverted Classroom, Arbeiten mit Surface-Tablets, OneNote Class Notebooks, Office 365, Microsoft in Education, OneDrive,...

Voraussetzungen:

Gerne mit eigenem Laptop/Tablet (nicht notwendig)



itsLearning auf Schloss Neubeuern – Unterricht neu gedacht

Stefanie Spring

Lehrerin für Englisch und
Geschichte,
Schloss Neubeuern

Stefanie Spring unterrichtet seit
September 2013 auf Schloss
Neubeuern.



Viele Lehrkräfte kennen diese Situation: Der Unterricht verschlingt viel zu viel Zeit für das Einführen und Erklären eines bestimmten Themas, eine gewinnbringende und nachhaltige Vertiefung der vermittelten Inhalte kommt dabei deutlich zu kurz.

Um dieser Tatsache entgegen zu wirken, wird an der Internats- und Tagesschule Schloss Neubeuern seit dem Schuljahr 2013/14 die Idee des *inverted classroom* verwirklicht. Hierbei erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler wesentliche Inhalte anhand von den Lehrkräften bereitgestellter und aufbereiteter Materialien eigenständig mit Hilfe der Lernplattform itsLearning, sodass der Unterricht sich in erster Linie auf die Vertiefung dieser Inhalte konzentriert.

Der Vortrag möchte Ihnen dieses Konzept kurz vorstellen und dabei Ideen vermitteln, wie eine solche Lernplattform didaktisch sinnvoll genutzt werden kann.

Voraussetzungen für den Vortrag:

Internetfähiger Laptop



Wissen spielerisch testen mit learningapps.com

Stefanie Spring

Lehrerin für Englisch und
Geschichte,
Schloss Neubeuern

Stefanie Spring unterrichtet seit
September 2013 auf Schloss
Neubeuern.



Die kostenlose Web 2.0-Plattform LearningApps.org erlaubt es Lehrpersonen, aber auch Schülerinnen und Schülern, mit wenig Aufwand multimediale Lernbausteine in ansprechender Form online zu erstellen und zu verwalten. Das Autorenwerkzeug bietet neben gängigen Aufgabentypen wie Zuordnungsübungen oder Kreuzworträtseln rund zwanzig weitere Aufgabenformate, die stetig von den Entwicklern erweitert werden.

(<http://learningapps.org/LearningApps.pdf>).

Ziel des Vortrages ist es, einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten dieser Plattform zu geben und dabei anhand vielseitiger Beispiele aus der Unterrichtspraxis unterschiedliche Ideen vorzustellen, wie die Plattform didaktisch sinnvoll in den Unterricht integriert werden kann. Daneben soll auch gezeigt werden, wie einfach mit Hilfe dieser Plattform eigene Quizformate erstellt werden können. Der Vortrag bietet darüber hinaus auch die Möglichkeit, sich einen Überblick über die bereits bestehenden Quizformate zu verschaffen und zu evaluieren, ob für das jeweilige Unterrichtsfach bereits interessante Angebote vorliegen.

Voraussetzungen für den Workshop:

Internetfähiger Laptop



SCHLOSS NEUBEUERN

Üben und Feedback digital – der Schulversuch „lernreich 2.0“

Eva Maria Stolpmann

Stiftung Bildungspakt
Bayern; Projektleitung
„lernreich 2.0 – üben und
feedback digital“ und
„Unterricht digital – Lernen
mit Videotutorials“



Beschreibung des Vortrags

Um heterogenen Lerngruppen gerecht zu werden, ist es notwendig; Lernen stärker zu individualisieren.

Binnendifferenzierte Übungsangebote und lernförderliches Feedback sind dafür notwendige Bausteine.

In dem Vortrag wird dargestellt, wie digitale Medien genutzt werden können, um Unterricht im Sinne eines formativen Assessments mit individualisierten Übungsangeboten und lernrelevanten Rückmeldungen zu verändern.

Konkret werden beispielhafte Materialien und Konzepte für digital-gestützte Unterrichtsorganisation vorgestellt.



mebis – Landesmedienzentrum Bayern: Digitale Medien und Werkzeuge zur Förderung der Medienkompetenz im Unterricht

Thomas Straßer

Staatsinstitut für
Schulqualität und
Bildungsforschung (ISB),
Referat Medienbildung

Zuständigkeiten:
Projekt Digitales Lernen
Bayern,
mebis-Prüfungsarchiv,
Koordination der
Verzahnung von mebis mit
LehrplanPLUS



Die Bildungscloud mebis dient der Förderung von computer-
gestütztem Unterricht an bayerischen Schulen.
Die pädagogischen Angebote von mebis stehen allen staatlichen
Schulen in Bayern kostenfrei zur Verfügung und sind unter
www.mebis.bayern.de abrufbar.

Ein Impulsvortrag führt in die zentralen Angebote von mebis ein:

- mebis-Infoportal
- mebis-Mediathek
- mebis-Prüfungsarchiv
- mebis-Lernplattform

Im Zentrum stehen in diesem Jahr Neuerungen auf der
Lernplattform, insbesondere die Tauschplattform teachSHARE.
Damit haben Nutzer nicht nur Zugriff auf mebis-Musterkurse,
sondern können auch selbst erstellte Moodle-Kurse mit allen
bayerischen Lehrkräften teilen.

Die Teilnehmer können sich während der Veranstaltung aus
Lehrerperspektive mit sämtlichen mebis-Angeboten vertraut
machen.



Erstellung von Seminararbeiten mit MS-Word

Markus Thiem

Lehrer für Mathematik und
Physik am Dientzenhofer-
Gymnasium Bamberg

Mitarbeiter in der
Systembetreuung,
Stundenplaner,
Medienbeauftragter

Die W-Seminararbeit stellt für die Schüler eine große Herausforderung dar. Der sichere Umgang mit einem Textverarbeitungs- bzw. Textsatzprogramm ist dafür unverzichtbar. Aber auch nicht jeder Lehrer ist fit was die vielen Funktionen angeht, die zum Beispiel MS Word bietet.

Tipps und Hinweise zur Erstellung des Literatur- und Abbildungsverzeichnisses sowie eines schönen Layouts mit Hilfe von MS Word sollen in diesem Workshop gegeben und auch geübt werden.

Voraussetzungen:

Computer mit MS Word



Erstellung von Seminararbeiten mit LaTeX

Markus Thiem

Lehrer für Mathematik und
Physik am Dientzenhofer-
Gymnasium Bamberg

Mitarbeiter in der
Systembetreuung,
Stundenplaner,
Medienbeauftragter

Die W-Seminararbeit stellt für die Schüler eine große Herausforderung dar. Der sichere Umgang mit einem Textverarbeitungs- bzw. Textsatzprogramm ist dafür unverzichtbar. Was an vielen Universitäten fast schon seit 35 Jahren Standard ist, ist das Textsatzsystem LaTeX. Wenn man sich an das Konzept gewöhnt hat, hilft es mit wenigen Handgriffen eine strukturell und optisch perfekte Arbeit zu erstellen.

Tipps und Hinweise zur Erstellung eines Dokuments mit LaTeX werden gegeben. Literatur- und Abbildungsverzeichnisse, Struktur, Fußnoten, Zitate und Layout mit LaTeX sind ein Kinderspiel!

Voraussetzungen:

Computer mit Windows – die Installation von LaTeX ist Teil des Workshops



Digitale Helferlein zur Unterrichtsvor- und Nachbereitung

Markus Thiem

Lehrer für Mathematik und
Physik am Dientzenhofer-
Gymnasium Bamberg

Mitarbeiter in der
Systembetreuung,
Stundenplaner,
Medienbeauftragter

Ein nicht unerheblicher Teil der Arbeit eines Lehrers besteht in der Planung, Vorbereitung und Nachbereitung des Unterrichts. Mit Hilfe von kostenlos zur Verfügung gestellten Excel – Tabellen sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie man sich mit relativ wenig Aufwand einiges an Arbeit sparen kann.

Inhalte des Workshops :

- Vorstellung / Tipps und Tricks zu den oben genannten Excel – Tabellen
- Serienbrief-, Formular- und Vorlagenfunktion in MS - Word, um schnell und effektiv einheitliche Arbeitsblätter und Prüfungen zu erstellen
- Tipps und Tricks zu den Grundfunktionen von Excel (viele mühen sich mit oft Word ab, obwohl manches in Excel wesentlich schneller erledigt ist!)



SCHLOSS NEUBEUERN

Stefanie Ueberjahn

Stefanie Ueberjahn ist seit 2012 Lehrerin für Deutsch und Kunst an der iPad Schule Villa Wewersbusch in Velbert Langenberg und seit 04/2015 auch als AET (Apple Education Trainer) tätig.

www.internat.de
villawewersbusch.org



Education Trainer



iTunes U - der komplette Unterricht auf dem iPad

Auf der digitalen Lernplattform iTunes U lassen sich Unterrichtsmaterialien bereitstellen und strukturieren. Durch das Anlegen einzelner Kurse lässt sich von überall auf Unterrichtsinhalte zugreifen und mit unterschiedlichen Beiträgen lassen sich Niveaudifferenzierungen durchführen.

Der Lehrer als Kursleiter kann den Schülerinnen und Schülern den Unterrichtsstoff digital aufbereiten und für sie zugänglich machen. Für die Lernenden hat es den Vorteil, dass sie ohne Lehrer immer auf Unterrichtsstoff und Anleitungen zugreifen können. Außerdem können sie Hausaufgaben einreichen, bewerten lassen und bekommen vom Lehrer ein Feedback.

Tipps, Hinweise sowie gezielte Übungen sollen Ihnen helfen, alle Ressourcen von iTunes U kennenzulernen und auszuschöpfen. Ziel des Workshops soll sein, dass Sie am Ende eigene iTunes U Kurse mit vielfältigen Inhalten (PDFs, Fotos, Videos, Weblinks, etc.) erstellen können, um sie mit ihren Schülern zu teilen.

Voraussetzungen:

Zur Erstellung eigener iTunes U Kursen benötigen Sie ein iPad oder MacBook, eine Apple ID, sowie die iTunes U App.



Microsoft OneNote für Einsteiger

Peter Ueberschaar

Lehrer für Deutsch, Geschichte
und Sozialkunde am Gymnasium
Schloss Neubeuern

Peter Ueberschaar unterrichtet
im zweiten Jahr in Neubeuern
und beschäftigt sich intensiv mit
Einsatzmöglichkeiten digitaler
Medien im Unterricht.



In diesem Vortrag sollen das Unterrichten und die Organisation von Unterrichtsmaterialien mithilfe von Tablet-PC und MS OneNote beispielhaft vorgestellt werden. Dabei können erste eigene Versuche mit der Software unternommen werden. Es sollen hilfreiche Tipps und Hinweise zur Organisation im Notizbuch vermittelt werden, sowie die Umsetzbarkeit des Unterrichtens mit Tablet und OneNote auch in „normalen“ Klassenräumen erörtert werden.

Der Vortrag richtet sich damit an alle, die MS OneNote noch nicht kennen und mehr über die Software erfahren wollen.

Voraussetzungen: Tablet-PC mit MS OneNote (wenn vorhanden; nicht zwingend erforderlich)



SCHLOSS NEUBEUERN

Häufig gestellte Fragen

- F:** Welche Kosten entstehen für die Teilnahme am Kongress?
- A:** Keine. Der Kongress ist vollkommen kostenfrei, das Mittagessen ist inbegriffen.
- F:** Für welche Schularten ist die Veranstaltung konzipiert?
- A:** Der Kongress ist schulartübergreifend. Allerdings richten sich viele der *fachgebunden* Vorträge tendenziell eher an Lehrer weiterführender Schulen. Auf Grund der zahlreichen *überfachlichen* Angebote lohnt sich die Teilnahme aber auch für Lehrkräfte an Grundschulen.
- F:** Was benötige ich für den Kongress?
- A:** Bitte bringen Sie nach Möglichkeit ein vollwertiges digitales Endgerät (Laptop, Tablet-PC, iPad) mit WLAN-Funktion mit. Bitte beachten Sie, ob der von Ihnen gewählte Workshop spezielle Software voraussetzt und installieren Sie diese gegebenenfalls.



SCHLOSS NEUBEUERN

Häufig gestellte Fragen

F: Meine Schule verfügt nur über sehr eingeschränkte Möglichkeiten zum Einsatz von Computertechnik. Ist meine Teilnahme sinn- bzw. nutzlos?

A: Nein.

Egal über welche Ausstattung Ihre Schule verfügt, eine Teilnahme am Kongress ist für Sie trotzdem interessant. Haben Sie bereits mit dem Gedanken gespielt, Smartphones sinnvoll in Ihren Unterricht zu integrieren? Sind Sie fit, wenn es um Medienrecht geht? Dachten Sie bereits daran, Ihre Schultasche und Arbeitsprozesse komplett zu digitalisieren? Wollten Sie schon immer mal Lernvideos erstellen oder ein Hörspiel produzieren?

Diese und weitere Inhalte können Sie mit wenig Aufwand auch an Ihrer Schule umsetzen – weitgehend unabhängig von den technischen Gegebenheiten.



SCHLOSS NEUBEUERN

Häufig gestellte Fragen

F: Die Registrierung für den Kongress läuft nicht über FIBS. Wie wird mir die Teilnahme als Fortbildung angerechnet?

A: Die Anerkennung des Kongresses als Fortbildung liegt im Ermessen Ihrer Schulleitung.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihre Schulleitung im Vorfeld auf eine mögliche Teilnahme anzusprechen. Somit steht einer Anrechnung als Fortbildung in der Regel nichts im Wege.



SCHLOSS NEUBEUERN

Häufig gestellte Fragen

F: Wie erreiche ich Neubeuern?

A: Neubeuern liegt direkt am Autobahndreieck Inntal, etwa 70km süd-östlich von München.

Schnellzüge pendeln stündlich zwischen München und Rosenheim. Von dort gibt es Anschlusszüge nach Raubling, dem nächstgelegenen Bahnhof.

F: Wo kann ich in der Umgebung übernachten?

A: Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung.

Direkt am Ort in Neubeuern:

www.ferienwohnungen-lendhueter.de

Im ca. 4km entfernten Rohrdorf:

www.hotel-christl.de

<http://www.post-rohrdorf.de>

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie in Rosenheim.



SCHLOSS NEUBEUERN

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Klicken Sie hier um sich
anzumelden:

[https://schlossneubeuern.wufoo.
com/forms/q1cntbfn1lhexgq/](https://schlossneubeuern.wufoo.com/forms/q1cntbfn1lhexgq/)

oder scannen Sie den QR Code.





Kontakt

Anmeldung:

Fragen zu Koordination und Programm:

info@schlossneubeuern.info

Verantwortlich für Organisation und Gestaltung:

Stefanie Spring, Rebecca Riehl, Therese Ansin, Sebastian Görlitz

Schule:

Schloss Neubeuern

Schlossstr. 20

83115 Neubeuern

Telefon +49 (8035) 9062-0

E-Mail: info@schloss-neubeuern.de